



**N I E D E R S C H R I F T**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung**  
**am Dienstag, den 17. Juli 2007 im**  
**Dorfgemeinschaftshaus Kirchbrombach**

**Beginn der Sitzung : 20.00 Uhr**  
**Ende der Sitzung : 20.40 Uhr**

**Es sind anwesend:**

**von der SPD-Fraktion :**

Willy Hawelky  
(Vors. der Gemeindevertretung)  
Klaus-Dieter Dascher  
Petra Drexelius  
Klaus Seigies  
Georg Trinkaus  
Dieter Villhard  
Philipp Weiß  
Hary Wölfelschneider

**von der CDU-Fraktion :**

Peter Beck  
Ulrike Fill  
Stefan Kurz  
Sandra Löw  
Maria Tenhaef  
Elke Wildt

**von der Grüne-Fraktion :**

**vom Gemeindevorstand :**

Willi Kredel (Bürgermeister)  
Horst Kaffenberger (1. Beig.)  
Rolf Karg  
Gösta Müller

**von der FDP:**

Helmut Müller

**Schriftführung:**

Willi Schnellbacher

**von der Verwaltung:**

Roland Knahl  
Richard Trautmann

**Entschuldigt waren die Gemeindevertreter**

Ulrich Lohnes, Werner Krämer,  
Caroline Clormann, Leonhard Emig

**Entschuldigt vom Gemeindevorstand**

Ernst Eidenmüller, Alfred Heist

### **TAGESORDNUNG :**

1. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde Brombachtal zur Fortschreibung des Regionalplans für die Planungsregion Südhessen
2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
3. Verschiedenes

Zu Beginn der Sitzung stellt der Gemeindevertretervorsteher Willy Hawelky fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **Zu TOP 1. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde Brombachtal zur Fortschreibung des Regionalplans für die Planungsregion Südhessen**

Zunächst macht Bgm. Kredel einige Anmerkungen zum Sachverhalt :

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gestattet mir eingangs noch ein paar Anmerkungen und Erläuterungen zu aus meiner Sicht wichtigen Punkten:

#### **Allgemeines**

Der Planungshorizont des Regionalplans Südhessens umfasst den Zeitraum bis zum Jahr 2020.

Er skizziert in Form eines Leitbildes die angestrebte Entwicklung der Region für den eben genannten Zeitraum.

Der Regionalplan enthält alle raumbedeutsamen bestehenden und geplanten Einrichtungen und Vorhaben. Dazu zählen insbesondere Verkehrsachsen (Schiene, Straße), Siedlungsbereiche (Wohn-/Misch- und Gewerbenutzung), überörtliche Einrichtungen der Ver- und Entsorgung (Deponien, Flächen für Windenergieanlagen usw.) sowie Wald- und Landwirtschaftsgebiete.

- Der Entwurf liegt seit dem 02. Mai 2007 offen.
- Die Offenlegungsfrist endet am 31.7.2007.
- Unsere Stellungnahme liegt allen Mandatsträgern vor
- Sie wurde bereits in einer interfraktionellen Sitzung besprochen und für in Ordnung befunden
- Parallel hierzu wurde die Stellungnahme auf Veranlassung unserer Bürgerinitiative juristisch von RA Laube geprüft mit dem Ergebnis, dass die Sach- und Rechtslage zutreffend dargestellt ist. Liegt auch jedem vor.
- Dank an die BI für ihre Mithilfe und Unterstützung in dieser Angelegenheit.
- H.u.F. und Bau- und Umweltausschuss haben einstimmig empfohlen, der Stellungnahme zuzustimmen
- Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 12.7.2007 einstimmig zugestimmt und empfiehlt der Gemeindevertretung ebenfalls zuzustimmen.

#### **Verkehrsachsen**

Hier sind wir nur indirekt betroffen, weil die Gemeinde Brombachtal nicht an den überörtlichen Nahverkehrs- und Siedlungsachsen bzw. Regionalachsen liegt.

Dementsprechend wurde in der Stellungnahme auch nicht darauf eingegangen.

Es ist jedoch festzustellen, dass die Verkehrsachsen (B 38 und B 45) nur bis an die Grenzen des Odenwaldkreises geführt werden und dann aufhören.

Dadurch findet keine Optimierung im Wirtschafts- und Verkehrsbereich statt.

Dies wiederum bedeutet negative Einflüsse auf die Entwicklungschancen und Zukunftsperspektiven des Odenwaldkreises und seiner Kommunen und somit letztendlich auch für Brombachtal.

Diese Festlegung vermittelt den Eindruck, dass der Odenwald abgehängt werden soll, was natürlich auf keinen Fall akzeptiert werden kann und darf. Dies geht auch aus den Stellungnahmen der unmittelbar betroffenen Kommunen und des Kreistages hervor.

#### Siedlungsgebiete:

Diese sind in der Stellungnahme berücksichtigt.

Ergänzend ist hier folgendes anzumerken:

Auffällig ist, dass im RPS (Regionalplan Südhessen) keine Zuwachsflächen dargestellt sind. Im Gegenteil, der Entwurf sieht für Brombachtal nur einen maximalen Bedarf von 3 ha an Wohnsiedlungsfläche vor.

Sicherlich müssen die langfristig stagnierenden bis rückläufigen Bevölkerungszahlen, von denen auch Brombachtal nicht verschont bleibt, bei der Flächenentwicklung ihren Niederschlag finden.

Dennoch sind die vorgesehenen 3 ha bis zum Jahr 2020 als unzureichend für die weitere Entwicklung von Brombachtal anzusehen.

Die aktuellen Bedarfsprognosen zeigen, dass wir in Brombachtal einen höheren Baulandbedarf haben.

Hier ist deshalb die Forderung von uns, die Wohnsiedlungsfläche von 3 ha auf 7 ha zu korrigieren.

Die Wohnung gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Daher ist die Schaffung entsprechender Voraussetzungen zur Befriedigung dieses Bedürfnisses ein vorrangiges Ziel im Rahmen der Daseinsvorsorge der Gemeinden.

Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gilt es, dieses Bedürfnis möglichst optimal zu befriedigen, ohne jedoch die ökonomischen und ökologischen Ressourcen der Gemeinde zu überfordern und Spielraum für kommende Generationen zu erhalten.

#### Energie

Der Regionalplan sieht im Bereich Eichels ein Vorranggebiet für die Windenergienutzung in einer Größe von ca. 47 ha vor (überwiegend Waldfläche).

Die von uns in einer Positivplanung ermittelte Konzentrationsfläche auf der „Hochwallbach“ findet sich nicht im Regionalplan. Zu der Vorrangfläche im Bereich „Eichels“ ist zu sagen, dass diese entschieden abgelehnt wird.

Die Stellungnahme befasst sich eingehend und ausführlich damit. Die Stellungnahme beinhaltet neben bereits bekannten Ablehnungsgründen (bekannt aus dem Verfahren 4. Änderung unseres derzeit gültigen Flächennutzungsplanes) eine Vielzahl von weiteren fundierten Aspekten, Erkenntnissen und Feststellungen, die gegen diese Vorrangfläche im Bereich Eichels sprechen.

Die heutigen Anlagen haben eine

- Nabenhöhe von 150 – 160 m
- Gesamthöhe über 200 m
- keine Betonröhren mehr, sondern Gittermasten

das mitten im Odenwald, mitten im UNESCO-Geopark. Diese gigantischen Bauwerke hätten neben den erheblichen Beeinträchtigungen für die heimische Bevölkerung katastrophale Folgen und Auswirkungen für die Tourismuswirtschaft. Das kann und darf nicht sein. Das muss verhindert werden.

Es gibt im Odenwald genügend andere Energiequellen und genügend Potenzial, um das Ziel, einen Anteil von 12,5% erneuerbarer Energien an der Energieversorgung bis zum Jahr 2010 auch ohne Windenergieanlagen (WEA) zu überschreiten.

Soweit meine Anmerkungen. Danke für die Aufmerksamkeit.

Die von der Fa. Grosser-Seeger ausgearbeitete Stellungnahme der Gemeinde Brombachtal zur Fortschreibung des Regionalplanes für die Planungsregion Südhessen liegt allen Gemeindevertretern vor. Der Gemeindevorstand, der Haupt- und Finanzausschuss, sowie der Bau- und Umweltausschuss haben der Gemeindevertretung empfohlen die Stellungnahme in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Nachdem Gemeindevertretervorsitzender Hawelky die wichtigsten Punkte aus der Stellungnahme nochmals erläutert hat, stimmt die Gemeindevertretung der vorgelegten Stellungnahme einstimmig zu.

## **Zu TOP 2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

### **1. Personalangelegenheiten**

- 1.1 Für die ausgeschriebene Stelle einer/s Verwaltungsangestellten für die Gemeindeverwaltung waren 60 Bewerbungen eingegangen. Sechs Bewerberinnen und Bewerber wurden zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Dem Anforderungsprofil entsprach Herr Mario Meder aus Zell. Er wird auf einstimmigen Beschluss des Gemeindevorstandes zum 01.08.2007 eingestellt.
- 1.2 Im Rahmen eines Ausbildungsverbundes wird zum 01.08.2007 ein Ausbildungsplatz für den Ausbildungsberuf Kauffrau für Bürokommunikation besetzt. Die Ausbildung erfolgt im Wechsel bei der Gemeinde Brombachtal, der Firma TKS Sicherheitsdienste und beim Odenwaldkreis. Die Auszubildende heißt Rebecca Rebscher und kommt aus Rehbach.
- 1.3 Im Herbst 2007 findet ein Sonderlehrgang zur Ausbildung von Hilfspolizeibeamtinnen und Hilfspolizeibeamten beim Verwaltungsseminar in Darmstadt statt. Dieser Lehrgang ist die rechtliche Grundlage für die Kontrolle des fließenden Verkehrs. Ein/e Bedienstete/r der Gemeinde soll an diesem Lehrgang teilnehmen.
- 1.4 Der Wehrführer der FFW Hembach ist zurückgetreten. Dieses Amt übt bis zur nächsten Wahl der stellv. Wehrführer Richard Krämer aus.

### **2. Trinkwassergewinnung Langenbrombach**

Mit der Verlegung der Wasserleitung vom neuen Brunnen zum Hochbehälter Kuhweg beginnt die Firma Weber in der nächsten Woche. Sie hatte bei der öffentlichen Ausschreibung mit rd. 184.000 Euro das preisgünstigste Angebot abgegeben.

### **3. Kanalsanierungsarbeiten**

Für die Kanalsanierungsarbeiten in Kirchbrombach und Langenbrombach erfolgte die öffentliche Ausschreibung. Die Submission ist am 19.07.07. Die Arbeiten werden im September und Oktober durchgeführt. Für die Maßnahme stehen 50.000 € zur Verfügung.

### **4. Sporthallenbau**

Für den Sporthallenbau wurden die ersten Aufträge vergeben. Die Erd- und Mauerarbeiten an die Firma Fill zum Angebotspreis von rd. 83.000 Euro und die Zimmer-, Spengler und Dachdecker arbeiten an die Firma Klingenmeier, Amorbach zum Angebotspreis von rd. 56.000 Euro. Baubeginn ist am 01.08.2007.

### **5. Seniorennachmittag**

Der diesjährige Seniorennachmittag findet am Mittwoch, 24. Oktober statt. Es ist eine Ausflugsfahrt vorgesehen.

## **6. Verkehrsverein Kirch-Brombach**

Das Amtsgericht Darmstadt hat dem Verkehrsverein Kirch-Brombach mitgeteilt, dass die Liquidation zum 08.06.07 beendet ist. Der Verein ist somit erloschen.

## **7. Kinderspielplätze**

Bei der TÜV-Abnahme wurden mehrere Spielgeräte beanstandet und müssen zeitnah ersetzt werden.

## **Zu TOP 3. Verschiedenes**

Folgende Sachfragen aus der Gemeindevertretung wurden erläutert bzw. geklärt:

a)GV Wildt erkundigt über den Stand der Dinge bzgl. des aktuellen Wasserrohrbruches in Langen-Brombach. Dieser wird lt. Verwaltung z.Zt. behoben. Weiterhin bittet Sie, das Unkraut auf dem Weg im Friedhof in Langen-Brombach zu entfernen und informiert sich, wie eine Sanierung der Friedhofsmauer erfolgen kann. Die Verwaltung wird sich um die Angelegenheit kümmern.

b) GV Löw berichtet, dass der Erlös aus dem stattgefundenen Fest am 24.6. der Dorfjugend zu gute kommt, und bittet die Gemeinde bei der Aufstellung des zweiten Basketballkorbes behilflich zu sein. Dies wurde von Bgm. Kredel zugesagt.

Sie berichtet weiterhin über Beschwerden anl. der Parksituation an der evang. Kirche bei der diesjährigen Konfirmation. Dort wurden an diesem Tag offenbar etliche Strafzettel an Falschparker verteilt. Die Verwaltung will prüfen wie die Angelegenheit künftig gehandhabt werden kann.

Weiterhin berichtet Sie über Unrat der sich an der Ruhebänke auf der Höhe zwischen Langen- und Kirch-Brombach ansammelt. In diesem Zusammenhang berichtet GV Tenhaef über allgemeine Beschädigungen an Ruhebänken.

Hierzu erklärt Bgm. Kredel, dass die Fa. TKS, Brombachtal, u.a. kostenlose Kontrollfahrten durchführt um Schadenverursacher zu ermitteln. Ansonsten werden mutwillig beschädigte Ruhebänke derzeit nicht mehr ersetzt.

In diesem Zusammenhang bittet GV Kurz die Verwaltung bei dem Unterstand an der Johann-Adam-Groh-Str. den Unrat (z.B. Kühlschränke) zu beseitigen.

c)GV Trinkaus erkundigt sich über den Sachstand bzgl. der Dorferneuerung in Böllstein. Bgm. Kredel erläutert hierzu, dass der Antrag seit einem Jahr gestellt ist. Die Chancen ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen zu werden sind seiner Meinung nach sehr gut.

d)GV Fill erkundigt sich über einen Artikel in den Brombachtal-Nachrichten bzgl. der Versorgung der Bevölkerung mit DSL usw. Diese Frage wird von GV Seigies beantwortet.

e)GV Müller wurde von Anwohnern der Oberen Gasse angesprochen, mit der Bitte an die Verwaltung, dort einen Verkehrsspiegel zu installieren.

Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen.

.....  
H A W E L K Y  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

.....  
Schnellbacher  
Schriftführer